

17.02.2015 – 07:45 Uhr

Starker Franken: Motorradbranche stellt sich der Herausforderung

Solothurn (ots) -

Der starke Franken stellt Motorrad- und Roller-Anbieter sowie Handel vor grosse Herausforderungen. Die einzelnen Markenimporteure und Händler lancieren deshalb individuelle, innovative Angebote bei Neufahrzeugpreisen, Eintauschofferten und Finanzierungsmöglichkeiten, vermindern dadurch den Reiz zum Einkaufstourismus und sichern Arbeitsplätze in der Schweiz.

Importeure und Handel setzten 2014 in der Schweiz 44'724 neue Motorräder und Roller ab. Bei einem Durchschnittsverkaufspreis von 15'000 Franken pro Töff und 4'000 Franken pro Roller generierten die Neuverkäufe dieser beiden Fahrzeuggattungen einen Umsatz von 435 Mio. Franken, der Verkauf von Occasionsfahrzeugen zusätzliche 160 Mio. Franken. Der Umsatz aus Service- und Reparaturarbeiten, Handel und Verkauf von Ersatzteilen, Zubehör und Bekleidung betrug 400 Mio. Franken, rund 40% des Gesamtumsatzes von einer Milliarde Franken.

Zwischen 2 und 60 Beschäftigte pro Firma, total 7'000 Arbeitsplätze

Die Branche bietet und sichert 6'000 Menschen in der Schweiz ihren Arbeitsplatz, 1'000 davon sind Ausbildungsplätze für Lehrlinge. Dazu kommen ca. 1'000 von der Zweiradbranche indirekt abhängige Arbeitsplätze wie z.B. Tankwarte, Beschäftigte von Versicherungen, Fahrlehrern. Im einzelnen Händlerbetrieb arbeiten zwischen 2 und 30 Personen, bei den Importeuren schwankt die Zahl zwischen 5 und 60 Beschäftigten pro Firma. Die Branche betreut in der Schweiz einen Motorrad- und Roller-Bestand von 420'000 Motorrädern und 280'000 Rollern sowie 170'000 Mofas.

560 Mio. Franken für volkswirtschaftlich relevante zusätzliche Leistungen und Fiskalabgaben

Für Werbung, Drucksachen und PR-Aktivitäten gab die Branche im letzten Jahr 40 Mio. Franken aus, die Mehrwertsteuer für sämtliche Bereiche brachte dem Fiskus 80 Mio Franken. Aus dem Betrieb der Mofas, Roller und Motorräder durch die Endverbraucher flossen zusätzlich 300 Millionen Franken für Versicherungen und Motorfahrzeugsteuern, 20 Millionen für Autobahnvignetten und 120 Mio für Treibstoffzölle.

Kontakt:

Schweizerische Fachstelle für Zweiradfragen SFZ, 4500 Solothurn
032 621 70 51, info@zweirad-fachstelle.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003667/100768629> abgerufen werden.